

Gedenkjahr 2014

Pfarrer Gottfried Tham schreibt 1914 in der Pfarrchronik:

Am 28. Juni wurde der Erzherzogthronfolger in Sarajevo mit seiner Gemahlin ermordet. Einen Monat später war Krieg. Am 31. Juli allg. Mobilisierung! Mit Begeisterung zogen die Einberufenen fort – Gebet und Segenswünsche begleiteten sie. – Am 20. Aug. † Sr. Heiligkeit Papst Pius X. – Am 3. Septbr. wurde Card. Della Chiesa zum Papste gewählt – als Benedict XV. – Am 2. X. 1914 starb als erstes Kriegsoffer Leopold Hochmayer infolge Verwundung [in] Ungarn. – Wie überall, wurden auch hier Kriegsandachten abgehalten, die sehr gut besucht waren. Die Gläubigen wurden ermahnt, recht oft die hl. Sakr. zu empfangen u. nach ihren Kräften zur Linderung der Wunden des Krieges beizutragen. Gegen Weihnachten wurde bereits alles teurer.

Die Reichspost vom 19. August 1914 berichtet über eine Sammelaktion des Roten Kreuzes:

Die Bezirksteile Neustift am Wald und Salmansdorf brachten bei der von den Herren Sektionschef Baron Loedenstein, Pfarrer Gottfried Tham, Bezirksrat Hermann Wilfinger, Oberlehrer Johann Horn und Schuldiener Franz Schollin veranstalteten Sammlung 562 Kronen 20 Heller auf. 150 Kronen wurden dem Bezirkskomitee Währing überwiesen. Der Restbetrag wird nach Wunsch der Spender zur Unterstützung der hilfsbedürftigen Familien von Neustift am Wald und Salmansdorf verwendet.

Der 1. Weltkrieg forderte aus unserem Pfarrgebiet 52 Opfer.



Andacht vor dem Kriegerdenkmal am 1. November 2014

Pfarrer Christoph Binder berichtet 1929 in der Pfarrchronik:

„Den Helden der Heimat
1914-1918“

Diese Widmung trägt unser am 17. November 1929 vom Kath. Männerverein errichtetes Kriegerdenkmal nach den Entwürfen des Bildhauers Professor Anton Grath. Die Geldersammlung besorgte Leopold Kölbel u. Max Laufer, die untere Einfassung des Denkmals Leopold Wolf.

Die feierl. Einweihung des Kriegerdenkmals (17.XI. 1929) vollzog ich, da der H.H. Propst Josef Klüger schwer krank, unter Assistenz von 4 Priestern, bei Ausrückung einer Ehrenkompagnie des Bundesheeres mit Musik und zahlreicher Vereine sowie unter starker Beteiligung der Pfarrbevölkerung. Der Wiener Männerchor = Margarethen sang zum Hochamte. Die in den Grundstein des Denkmals eingemauerten Urkunden (2) ließ ich photographieren [...]. Der 1. Versuch, ein Heldendenkmal zu errichten, geht auf das Jahr 1921 zurück u. es wurde sogar ein gewaltiger Steinblock als Grundstein geweiht, doch zerrann das bereits gesammelte Geld und erst der Kath. Männerverein nahm sich 1929 der Sache energisch an und führte sie zum siegreichen, baldigen Ziele. Am Kriegerdenkmale, das trotz seiner Einfachheit hohe künstlerische Qualitäten zeigt (siehe Zeitschrift für christl. Kunst = München 1929) brennt Tag und Nacht eine von der elektrischen Kirchenkabelleitung gespeiste elektr. Glimmlampe. Den Schutz, die Blumenschmückung sowie die Erhaltung des Kriegerdenkmals pro futuro habe ich im Namen der ohnehin notleidenden Pfarrkirche nicht zusagen können.

Gegenwärtig verspricht der Kath. Männerverein, sich der Schmückung und Erhaltung des Denkmals tunlichst anzunehmen und es ist zu hoffen, daß die Ortsbevölkerung (nicht die Pfarrangehörigen allein) zu diesem Erhaltungsfond immer beisteuern.

So ist das kunstvoll und gleichzeitig gläubig ergeben und die Not der Zeit aufzeigende Neustifter Kriegerdenkmal nicht nur ein wertvoller Außenschmuck unserer nun neu renovierten Pfarrkirche, sondern auch eine Andachtsstätte für die Hinterbliebenen, die ihre Söhne, Väter und Gatten für die Not des einst großen Vaterlandes hingaben.

> Pfarrkalender

Weihnachten 2014 bis Fastenzeit 2015

Freitag 12. Dezember
Ensemble des Longfield Gospel Choir
Adventkonzert
18:30 Uhr

Sonntag 14. Dezember
Advent mit Mijou Kovacs
17:00 Uhr

Mittwoch 24. Dezember
HEILIGER ABEND
16:00 Uhr Kindermesse
22:00 Uhr Weihnachtssingen

22:30 Uhr Christmette
anschl. Glühweinstand vor der Kirche

Donnerstag 25. Dezember
CHRISTTAG
9:30 Uhr Hl. Messe, anschl. Pfarrkaffee

Freitag 26. Dezember
STEPHANITAG
9:30 Uhr Hl. Messe, anschl. Pfarrkaffee

Mittwoch 31. Dezember
SILVESTER
18:00 Uhr Jahresabschlussmesse
mit Silvesterpredigt

Donnerstag 1. Jänner
FEST DER GOTTESMÜTTER MARIA
9:30 Uhr Hl. Messe, anschl. Pfarrkaffee

Dienstag 6. Jänner
HL. DREI KÖNIGE
9:30 Uhr Hl. Messe mit Sternsingern

Montag 2. Februar
MARIÄ LICHTMESS
18:00 Uhr Hl. Messe mit Blasiusseggen

Katholisches Bildungswerk der Pfarre Neustift am Walde

Dienstag 3. März, 19:30 Uhr
„Grönland – Die größte Insel der Welt“
Prof. Mag. Thomas Knob

Kultur & mehr für Alt und Jung

Adventbesinnung
Mittwoch 17. Dezember, 15:30 Uhr

Heringsschmaus in „Eischer's Kronenstüberl“
Dienstag 17. Februar, 18:00 Uhr

Gottesdienst in der Fastenzeit
Mittwoch 11. März, 15:30 Uhr

Kinderkirche – Wortgottesdienst für unsere Jüngsten

jeweils am 3. Sonntag im Monat um 9:30 Uhr im Pfarrheim
21. Dezember, 18. Jänner, 15. Februar, 15. März

Firmvorbereitung

Samstag 17. Jänner, Samstag 14. Februar, 21. März, 25. April, 23. Mai
jeweils 14:00 Uhr im Pfarrheim
Vorstellungsmesse Sonntag 22. März, 9:30 Uhr
Pfarrfirmung Sonntag 24. Mai, 9:30 Uhr
Firmspender Caritaspräsident Msjr. Dr. Michael Landau

Sonntagsmesse

jeweils 9:30 Uhr, anschl. Pfarrkaffee (Vorabendmesse 18:00 Uhr)

Kontakt: Pfarre Neustift am Walde, 1190 Wien, Kanzlei: Eyblergasse 1
Pfarrheim/-saal: Rathstraße 43 Tel. 01 / 440 13 40, Fax 01 / 440 13 40 -14
E-Mail: kanzlei@pfarrenewstift.at Homepage: www.pfarrenewstift.at
Kanzleistunden: montags 8:00-12:00 Uhr (Anmeldung erbeten)
Spendenkonto: Erste Bank, IBAN: AT37 2011 1000 0520 1802

Zugestellt durch Post.at

Dezember 2014

Mitteilungen der Pfarre Neustift am Walde Salmansdorf



Lieber Philip! Was waren die pfarrlichen Höhepunkte im vergangenen Jahr?

Nach den großen Jubiläumsfeiern anlässlich des 300-Jahrjubiläums unserer Pfarrkirche war heuer eine Zeit des Innehaltens. Die sonntäglichen Feiern der Eucharistie waren Höhepunkte und Quellen für das pfarrliche Leben. Es gab viele Veranstaltungen und zahlreiche traditionelle Festgottesdienste, wie zur Erstkommunion, die Osternachtsfeier am Karsamstag oder die Kirtagsfeldmesse.

Was wird uns das kommende Jahr für die Pfarre bringen?

Für 2015 haben wir wieder einiges vor. Das neue Kirchenjahr beginnt ja schon mit dem Advent und den Feierlichkeiten der Weihnachtsoktav, mit dem Höhepunkt der Christmette am 24. Dezember um 22:30 Uhr. Die Erstkommunionfeier werden 18 Kinder am zweiten Sonntag nach Ostern begehen. Firmspender für neun Kandidatinnen und Kandidaten wird zum Pfingstfest Caritasdirektor Dr. Michael Landau sein.

Weihnachten steht vor der Tür. Wie würdest Du die Bedeutung des Festes erklären?

Advent kommt vom lateinischen Wort „adventus“ und bedeutet Ankunft. Wir Christen bereiten uns in diesen Tagen auf die Ankunft des Herrn vor. Die vier Sonntage im Advent sind von verschiedenen liturgischen The-

men geprägt. So zum Beispiel von der Ankunft Johannes des Täufers und der Gottesmutter Maria. Der erste Adventsonntag ist zugleich der Beginn des neuen liturgischen Jahres.

Bekannte Kirchenlieder der Zeit erinnern uns an die tiefe Bedeutung des Innehaltens. Viele Pfarrgemeinden bereiten sich auf das Weihnachtsfest in Roratessen vor. Familien versammeln mit ihren Kindern um den Adventkranz und singen „Wir sagen euch an den lieben Advent.“ Je mehr Kerzen am Kranz brennen, desto mehr Licht und umso näher rückt die Geburt des Erlösers Jesus Christus.

Was zeichnet die Weihnachtsfeierlichkeiten in Neustift aus?

Das gemeinsame Weihnachtssingen als Vorbereitung auf die Mette berührt mich jedes Jahr aufs Neue. Es beginnt am 24. Dezember um 22:00 Uhr. Direkt daran anschließend feiern wir die Christmette. Ich möchte herzlichst zum Mitsingen und Mitfeiern einladen.

**Ein gesegnetes
Weihnachtsfest
und alles Gute
für 2015!!**

Pfarrer Philip

BILDUNGSWERK

Mag. Heinz Natschläger ist Erfolgsgarant für das Bildungswerk in Neustift/a.W. Seit wann eigentlich?

Irgendwann in den 1980er Jahren habe ich es übernommen. Jetzt leite ich es sicher schon länger als 25 Jahre. Meine Vorgängerinnen waren Dr. Elisabeth Gamillscheg und Dr. Margarethe Primmer. Anfangs war ich nur Moderator. Pfarrer Dr. Bruno Schüch war zunächst noch sehr an den Planungen des Programms beteiligt. Seit 1992 bin ich alleine für alles verantwortlich. 206 Veranstaltungen waren es bisher.

Was waren die Höhepunkte?

Es gab viele. Die Messe nach syromalabarischem Ritus, oder die zwei Vorträge von Weihbischof Dr. Helmut Krätzl. Wir kennen einander seit unserer Gymnasialzeit. Auch seinen Bruder Viktor kenne ich gut. Er war Kaplan in Pötzeleinsdorf. Aber auch Everestbesteiger und Weltenbummler Mag. Geri Winkler und die Referenten aus der Pfarre waren beeindruckend, wie Dr. Rudi Beer,



Bildungswerk, am 11. November 2014
„Und sie bewegt sich doch“
Dr. Rudolf Beer

Dr. Erich Kittel, Dr. Marian Heitger und Mag. Christian Dohlhofer.

Mit Dr. Floridus Röhrig und Abt Dr. Bernhard Bakovsky waren auch die Eliten des Chorherren-

stiftes Klosterneuburg vertreten. Ebenso ist die Liste bekannter Persönlichkeiten als Referenten lang: Dr. Otto Habsburg, Dr. Bruno Kreisky oder Dr. Gerti Senger. Ich war immer bestrebt, eine gute Mischung von Themen aus Allgemeinbildung und Religion anzubieten. Wenn man immer die Geschichten vom braven Jesulein bringt, wird es mit der Zeit fad. Hier hat Dr. Bruno Hiesel es immer wieder geschafft, heikle religiöse Themen in seiner leicht provokanten Art interessant aufzubereiten.

Welche Bedeutung hat das Bildungswerk für die Pfarre?

Ich halte es als einen Kommunikationsmittelpunkt für unser Pfarrleben sehr wichtig.



Bildungswerk, am 7. Oktober 2014
„Wie anders ist das finnische Schulsystem wirklich – Eine Reise durch Schulalltag und Landschaft Finnlands“
Mag. Christian Dohlhofer

Gibt es Ziele und Wünsche für die Zukunft?

Ich wünsche mir, dass die Veranstaltungen weiterhin so angenommen werden wie bisher. Es freut mich, wenn mir Themen vorgeschlagen werden oder Leute selbst bereit sind, über etwas Interessantes zu berichten. Themen und qualifizierte Referenten zu finden, ist mitunter mühsam, braucht Zeit und macht viel Arbeit. Aber der große Zuspruch, fast immer kommen 30 Besucher oder mehr, ist ein schöner Dank dafür.

33. FUSSWALLFAHRT

Vom 19. bis 21. Juni 2015 werden wir, die Fußwallfahrer der Pfarre, traditionell wieder nördlich der Donau unterwegs sein. Wir gehen diesmal nach Tschechien und zwar nach Dobra Voda, deutsch Brünnl, bei Horní Stropnice. Karlstift, Großschönau, Weitra, Waldenstein und Harbach im Waldviertel werden unsere Stationen sein, bevor wir am Sonntag über die Grenze pilgern und in der Wallfahrtskirche Maria Trost in Dobra Voda unsere Abschlussmesse feiern werden. Anmeldungen bitte unter 0664/8342204.

H. Trinkl



Sophie, Julia und Simon – unsere Wallfahrtsjugend - mit der Neustifter Wallfahrerfahne mit bereits 32 mit den Zielorten bestickten Bändern

WANTED

Für die Sternsingeraktion vom 4.-6. Jänner 2015 werden begeisterte Kinder und Begleitpersonen gesucht.



Sternsingeraktion 2014

Wer als Caspar, Melchior oder Balthasar unterwegs sein möchte, einen Besuch der Sternsin-

gerkinder wünscht, sich als Begleitperson zur Verfügung stellen oder die Kinder zum Essen beziehungsweise zur Jause einladen möchte, melde sich bitte unter 0680/3068880 oder in der Pfarrkanzlei.

Die Sternsinger setzen Zeichen! Mit den ersungenen Spenden sollen heuer besonders die Bauern in Bolivien, welche zu den ärmsten in Lateinamerika zählen, unterstützt werden. Außerdem lädt die Dreikönigsaktion dazu ein, nach den Sonntagsmessen für einen guten Zweck Tee und Kekse zu kaufen. Damit werden Kleinbauern in ländlichen Regionen Tansanias im Kampf gegen Armut und Mangelernährung unterstützt. Dreikönigstee um € 4.- und Dreikönigskekse um € 3,50.- Bioprodukte der Firma Sonnentor - werden angeboten. Gerne bringen wir diese Köstlichkeiten auch zu ihnen nach Hause. Bestellungen unter 0680/3068880.

Teresa Stangelberger

MINISTRANTEN-WALLFAHRT NACH KLOSTERNEUBURG

Unsere Minis zählen 2014 wohl zu den eifrigsten Wallfahrern unserer Pfarre. Nach der großen Ministrantenwallfahrt nach Rom im August ging es am 16. No-



Simon, Peter und Julia

vember zur traditionellen Klosterneuburger Ministrantenwallfahrt in die Stiftskirche. Anlässlich der 900-Jahrfeier ließ es sich Abtprimas Bernhard Bakovsky nicht nehmen, die Hl. Messe selbst zu zelebrieren. Als Dankeschön für den Dienst am Altar wurden neun Gutscheine zu je € 100.- für den Leopoldiprater verlost. Leider gingen unsere Minis leer aus. Das tat aber dem Spaß beim Rundgang durch den Jahrmarkt keinen Abbruch.



Als weiteres Dankeschön bekamen alle eine Leopoldi-Medaille zum Anstecken.

AUSSTELLUNG 900 JAHRE STIFT KLOSTERNEUBURG

Regen Zuspruch fand die Wanderausstellung zum Gründungsjubiläum des Chorherrenstiftes Klosterneuburg im Oktober.



Ausstellungseröffnung

Neben den Schautafeln über Geschichte und Bedeutung des Stiftes, war auch für jede der 24 Stiftspfarrten eine eigene Pfarrseite gestaltet. Die Neustifter Schautafel zeigte die kürzlich abgeschlossenen Renovierungsarbeiten an unserer Pfarrkirche.

PFARRKIGRU

... und wie geht es weiter?

Das Kirchenjahr neigt sich dem Ende zu und da ist es nur natürlich, zurück und nach vorn zu schauen. Die Kindergruppe hatte dieses Jahr den Weggang einiger Kinder zu beklagen, die dieser Alterstufe entwachsen sind und nun in die Erstkommuniongruppe eingestiegen sind. Da die nächsten Kleinen noch in den Windeln stecken bzw. liegen, wurde beschlossen, ein Jahr zu pausieren, um dann mit neuer Kraft und neuen Kids durchzustarten.

Viele Jahre hindurch war die Erstkommunionvorbereitung alleinige Sache der Pfarre. Fr. Margit Jachimow begleitete viele Kinder auf dem Weg zu diesem Sakrament. Hier ist es an der Zeit, dafür „DANKE!“ zu sagen. Dieses Jahr wird es Tischmütter und -väter geben, die sich nach Kindergruppe und Kinderkirchenbesuchen dazu entschlossen haben, sich mehr einzubringen.

Die Kinderkirche erfreut sich größter Beliebtheit und auch die neuen Lieder, die immer wieder in der Kirche den Großen vorgestellt werden, begeistern viele Gläubige. Wir laden herzlich „Neulinge“ zu unserer immer größer werdenden Gemeinschaft ein.

Am 24. Dezember feiern wir gemeinsam um 16:00 Uhr die Kindermette. Alle kleinen Mitfeiernden bitten wir, ihre Lieblingskuscheltiere und – wenn möglich - eine stabile Laterne mitzubringen. Wir freuen uns auf ein kleines Krippenspiel während der Kindermette. B.S.